

Galileo-Schule Bexbach lädt zum Tag der offenen Tür

In verschiedenen Informationsveranstaltungen stellt die pädagogische Einrichtung ihr Profil und ihre Besonderheiten vor

Mit einem Tag der offenen Tür will sich die Galileo-Schule Bexbach in wenigen Tagen bei ihren potenziell künftigen Schülern samt deren Eltern vorstellen. Unter anderem sind dann Unterrichtsbesuche möglich.

Bexbach. Für Samstag, 6. Dezember, lädt die Galileo-Schule, die Gemeinschafts- und Gesamtschule des Saarpfalz-Kreises, zu einem Tag der offenen Tür ein. Grundschüler, deren Familien und Lehrkräfte der Grundschule haben von 8.45 bis 13 Uhr Gele-

genheit, die Schule näher kennenzulernen.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Informationsveranstaltung für Kinder. Ein Vortrag für Eltern über das Schulprofil, die pädagogische Arbeit und die Schulabschlüsse bis zum Abitur schließt sich an. Vormittags besteht die Möglichkeit zu Unterrichtsbesuchen in den Klassen fünf bis sieben und in die Klasse elf (Oberstufe). Führungen durch das Schulgebäude werden angeboten, Schüler präsentieren Ergebnisse aus dem Unterricht, aus Projek-

ten und Arbeitsgemeinschaften. In der Cafeteria bieten Lehrkräfte, Schüler, Elternvertretung und der Vorstand des Schulvereins Informationen und Gespräche an. Die Schülervertretung und die Jahrgangsstufe zehn sorgen für das leibliche Wohl.

Bereits am Montag, 1. Dezember, findet um 19 Uhr in der Cafeteria ein Informationsabend für Grundschullehrer über das Schulprofil und die Bildungsgänge der Schule statt. Die Gemeinschaftsschule ist eine Schule für Kinder mit den unterschiedlich-

ten Begabungen. Förderstunden „Lernen lernen“ und „Klassenrat“ (soziales Lernen) in den Jahrgängen fünf und sechs oder das ab Klassenstufe sieben einsetzende Unterrichten auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus und der Wahlpflichtbereich fördern die Schüler nach ihren individuellen Voraussetzungen und Zielsetzungen. Die Schule ermöglicht alle Bildungsabschlüsse, den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss und das Abitur.

Als Besonderheit bietet die

Schule wahlweise die Eingangsfremdsprachen Englisch oder Französisch an. In der jeweils anderen Sprache findet in Klassenstufe fünf und sechs der Gemeinschaftsschulen gleichzeitig ein zweistündiger Sprachlehrgang statt.

Die zweite Fremdsprache kann dann ab Klasse sieben als Alternative zu den Fächern „Beruf und Wirtschaft und berufsbezogener Sprachlehrgang“ oder „Beruf und Wirtschaft“ und „Arbeitslehre / Natur und Umwelt (ALNU)“ fortgeführt werden. *bea*